

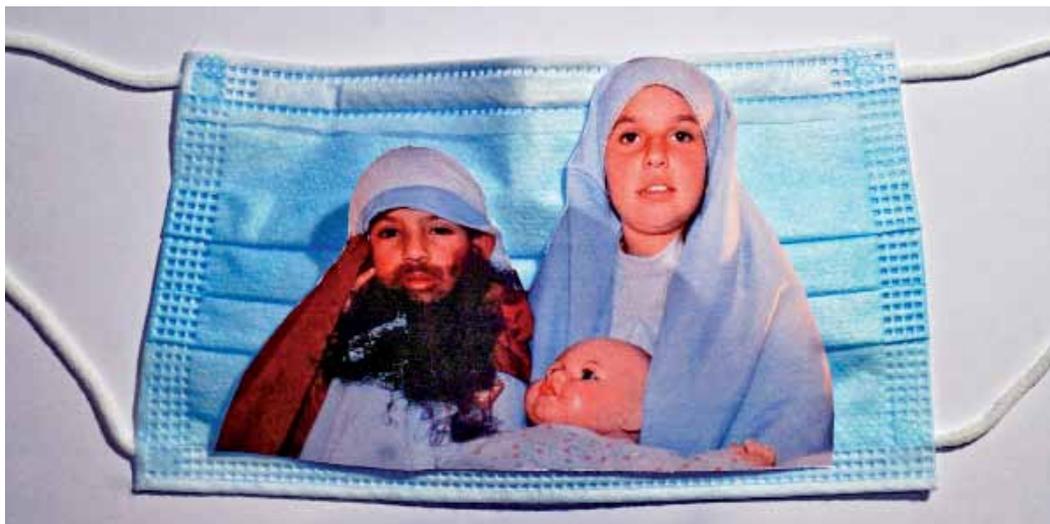


# KONTAKTE

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. MARIEN, OLDENBURG

47. Jahrgang

Weihnachtsausgabe 2020



## ALLE JAHRE WIEDER ?

GEMEINDETEILE ST. BONIFATIUS, ST. CHRISTOPHORUS, ST. MARIEN



**NEU**  
 Erleben Sie die neue  
 Serie „JERSCH-Flex“  
 im Internet unter:  
[www.jersch.de](http://www.jersch.de)

Ihr Projekt ist unser liebstes Kind ...

**JERSCH UND SOHN**  
 Materialbetrieb GmbH  
 Schwalbenstraße 50  
 26123 Oldenburg  
 Tel. 0441/34723



*Hochzeitsdekoration  
 und Bastelbedarf  
 für jede Festlichkeit*



Alter Postweg 35  
 26215 Heidkamp  
 Tel.:0441 - 62387



## KANZLEI FRAUKE PREUS

Rechtsanwältin Frauke Preus  
 ist Fachanwältin für Sozialrecht  
 und Versicherungsrecht.  
 Ein weiteres Spezialgebiet

ist das Familienrecht.  
 Rufen Sie uns einfach an.  
 Wir beraten Sie gern.  
 Telefon 0441/77 70 78 98

Kanzlei Frauke Preus · Bahnhofsplatz 1 · 26122 Oldenburg · Telefon 0441/77 70 78 98  
 Telefax 0441 / 777 078 99 · E-Mail [info@rechtsanwaeltin-preus.de](mailto:info@rechtsanwaeltin-preus.de) · [www.frauke-preus.de](http://www.frauke-preus.de)

**Dr. Nicole  
 Gorris-Vollmer,**

**Dr. Nicola Pörksen**

**Ärzte für  
 Allgemeinmedizin**

Waffenplatz 1,  
 26122 Oldenburg  
 Tel: 25419, Homepage: [www.praxis-gorris.de](http://www.praxis-gorris.de)



Spezielle Angebote sind:  
 die **Sanfte Chirotherapie** zum  
 Lösen von Blockaden an der  
 Wirbelsäule.

**Sprechstunde auch in  
 englischer und französischer  
 Sprache.**

Sprechzeiten:  
 Mo – Fr 8 – 14 Uhr  
 Mo, Di, Do 16 – 18 Uhr

<b>STÄNDIGE RUBRIKEN</b>	Seite
Inhalt und Impressum	3, 4
Atempause	5, 6
<b>SCHWERPUNKT</b>	
<b>Gottesdienste Advents- &amp; Weihnachtszeit</b>	<b>15 - 17</b>
<b>Adventsbräuche</b>	<b>7-9, 23, 24</b>
<b>LEBEN IN DER GEMEINDE</b>	
<b>Bräuche aus meiner badischen Heimat</b>	<b>7 - 9</b>
CCC-Messen	10
Entwidmung St. Bonifatius	11
Verabschiedung Herr Sauer	11
Mit Abstand betrachtet	12
Weihnachtsgruß/SA 60+	13
Adveniat 2020	18
Rituale, die gut tun	19
Bücherei / Telefonseelsorge	20
Miriam's Wunsch	21
Das Weihnachtsgeschenk	22
<b>GLAUBENSLEBEN</b>	
Anmeldeformular Weihnachtsgottesdienste	14
<b>Gottesdienste Advents- &amp; Weihnachtszeit</b>	<b>15 - 17</b>
<b>Alle Jahre ... Advent</b>	<b>23, 24</b>
Firmvorbereitung 2021	25
<b>KINDER und JUGEND</b>	
Alles für Kleine	26
KiTa St. Bonifatius	27
KiTa St. Christophorus	28
KiTa St. Marien	29
Messdiener	30, 31
Katholische GS Harlingerstraße	32
Sternsingen	33 - 35
Angebote für Kinder	36, 37



Ihre **KONTAKTE** Redaktion  
wünscht Ihnen frohe  
Weihnachten und ein  
gesegnetes neues Jahr.

## GOTTESDIENST- ZEITEN:



**ST. MARIEN,**  
FRIESENSTR. 15,

**SAMSTAG 17.00 UHR**  
**SONNTAG 11.00 UHR**  
HEILIGE MESSE



**ST. CHRISTOPHORUS,**  
BROOKWEG 30,  
**SONNTAG 09.30 UHR**  
HEILIGE MESSE

**K**atholische  
**Ö**ffentliche  
**B**üchereien

## ÖFFNUNGSZEITEN:

### ST. CHRISTOPHORUS

sonntags von  
10:30 - 11:15 Uhr  
dienstags von  
12:30 - 15:30 Uhr  
im November geschlos-  
sen, wird evtl. ver-  
längert

## ANSCHRIFT:

Kath. Kirchengemeinde St. Marien, Friesenstr. 15, 26121 Oldenburg,  
Tel: 0441-983480, Mail: [info@st-marien-ol.de](mailto:info@st-marien-ol.de), Internet unter  
**[www.st-marien-ol.de](http://www.st-marien-ol.de)**

## Pfarrbüro:

Friesenstraße 15, 26121 Oldenburg, Tel. 0441-983480  
Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do., Fr.: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Di.: 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr

## Unser Seelsorgeteam:

### Leitender Pfarrer,

Stelle zurzeit nicht besetzt

**Pfarrer Uwe Nachtwey**, Tel. 0441-20505034,  
Mail: [uwe.nachtwey@gmx.de](mailto:uwe.nachtwey@gmx.de)

**Pfarrer em. Karl-Heinz Vorwerk**, Tel. 0441-98489710,  
Mail: [karlheinz@vorwerk.io](mailto:karlheinz@vorwerk.io)

**Konsistoralrat Pfarrer em. Norbert Steffen**, Tel. 0441-36136759

**Diakon Cong Tru Nguyen**, Tel. 0441-67793,  
Mail: [cong-tru.nguyen@st-marien-ol.de](mailto:cong-tru.nguyen@st-marien-ol.de)

**Pastoralreferent Heinz-Peter Hahn**, Tel. 0441-61209,  
Mail: [hape.hahn@ewetel.net](mailto:hape.hahn@ewetel.net)

**Pastoralassistent Andreas Maier**, Tel. 0441-9834814,  
Mail: [pa-maier@gmx.de](mailto:pa-maier@gmx.de)

**Sr. Innocentia Pieters (i.R.)**, Tel. 0441-884788,  
Mail: [schwester.innocentia@st-marien-ol.de](mailto:schwester.innocentia@st-marien-ol.de)

**Pfarrverwalter Pfarrer Michael Heyer**, Tel. 0441-39030610,  
Mail: [heyer@forum-st-peter.de](mailto:heyer@forum-st-peter.de)

## Bankverbindung für Kollekten und Spenden:

**IBAN: DE26 2805 0100 0019 4008 45 BIC: BRLADE21LZO**

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: Helmut Domsky, Tel.: 0441-61567,  
Mail: [helmut@domsky.net](mailto:helmut@domsky.net)

REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe 18.01.2021

**Seelsorgerischer Notdienst an Wochenenden und Feiertagen: Der zuständige Seelsorger kann beim Pius-Hospital erfragt werden. Telefon: 0441-2290 Die Telefonseelsorge erreichen Sie unter 0800 - 1110111**

## Alle Jahre wieder –

vor Jahrzehnten immer im Repertoire der Kinder- und Jugendmusikgruppen.

Vor Jahren auch immer wieder gerne gehört. Vor Jahren auch als Cover auf vielen (Musik-) Büchern.

Heute hört man das Lied eher selten, heute ziert der Spruch eher Buchtitel, die sich mehroderweniger amüsieren über die alljährlich stattfindenden Kauforgien, Familienstreitereien und Spendenaufrufe.

Das in diesem Jahr nicht der übliche Rummel abläuft, haben wir der Pandemie zu „verdanken“, die von uns das Überdenken vieler Gewohnheiten abfordert.

Haben wir es nicht selbst in der Hand, ob wir dem Konsumdruck nachgeben bzw. ihn überhaupt empfinden? Es ist immer sehr bequem vom gesellschaftlichen Druck zu sprechen, denn dann versetzt man sich in die Lage eines kleinen Kindes, welches noch nicht selbst bestimmen darf und für nichts verantwortlich ist. Und Gesellschaft – eigentlich habe ich da ein klares, aber letztlich auch diffuses Feindbild. Eigentlich gibt es niemanden, der tatsächlich etwas ändern könnte – außer ich selbst!

Familienstreitereien – eine hochkomplexe Angelegenheit, die nicht einfach so abgetan werden kann. Aber manchmal kann jeder von uns im Vorfeld schon etwas tun, wenn wir uns eben nicht nur zu Weihnachten mit Oma Hedwig, Tante Marga oder

unseren Kindern in Verbindung setzen.

Vermutlich ist es unserem Gedächtnis abhanden gekommen, dass Gespräche während des Jahres unheimlich hilfreich sein können, um die Interessen der lieben Mitmenschen zu verstehen. Aber Gespräche, - das braucht natürlich Zeit. Während des ersten Lockdowns konnten wir beobachten, dass viele Partnerschaften oder Familien heillos überfordert sind, wenn sie auf sich selbst zurückgeworfen werden. „Was soll ich denn die ganze Zeit mit meinem Kind tun?“ – ein Aufschrei, der ständig durch die Medien halte. Eigentlich unglaublich, oder?

Sieht witzig aus, aber ist es das wirklich, dass es mittlerweile schon Grußkarten gibt, auf denen alle größeren Feste wie Geburtstag, Ostern und Weihnachten zusammengefasst sind. Ich brauche mich dann nur noch einmal im Jahr melden, spare Porto, Gedanken und Zeit. Die damit einhergehende Entfremdung ist eine Folge, die schulterzuckend in Kauf genommen wird.

Dennoch bleibt für mich die Frage, warum eigentlich **„Alle Jahre wieder ...“** so negativ besetzt ist. Es gibt doch viele schöne Rituale, die in den Monaten vor Weihnachten stattfinden. Sei es das Plätzchen backen nach altbewährten Rezepten, das Ausprobieren neuer Kreationen, Klaben essen – ein Hochgenuss, die Möglichkeit, endlich wieder schlesische Weißwürstchen zu kaufen (leider werden es immer weniger Flei-

schereien, die diese anbieten), Freunden handschriftlich eine Karte zukommen zu lassen, sich mit seiner Familie an den Wochenenden und Feiertagen zu treffen.

Alles in meiner Aufzählung erfordert immer, mit anderen in Kontakt zu treten.

Apropos Familie, ist es nicht merkwürdig, dass es gesellschaftlich in der (Vor-) Weihnachtszeit okay ist, wenn man sich in der Familie trifft, zumindest wird Nachsicht geübt, wenn man nicht an irgendwelchen gesellschaftlichen Zusammenkünften teilnimmt. Ansonsten sind Familientreffen innerhalb des Jahres in bestimmten Kreisen eher nicht so angesehen. (Soll damit nur übertüncht werden, dass man sich eigentlich lieber auch etwas andere erhofft hätte?)

Gut, dass es bei **Gott** anders ist. Das ganze Jahr über sind wir willkommen – nicht nur zur Weihnachtszeit.

Jeden Sonntag wieder ... geht's zum Gottesdienst.

Jeden Dienstag feiern wir eine Andacht und immer sind wir im Zwiegespräch mit Gott und immer kommunizieren wir mit den anderen Gottesdienstbesuchern.

Im Gotteslob erhalten wir Unterstützungsangebote, um nach den Regeln der katholischen Kirche leben zu können: Alle Tage., Wochen..., Monate wieder ...

„Die Kirche fordert die Gläubigen auf, durch Mittun und materielle Unterstützung den Auftrag des Volkes Gottes mitzutragen“ (Gotteslob 29.5)

**Alle Jahre wieder, jeden Tag und jede Nacht...** so könnten wir auch singen und uns jeden Tag von Herzen freuen.

Andrea Ellerbeck

## Gesund werden – Gesund bleiben



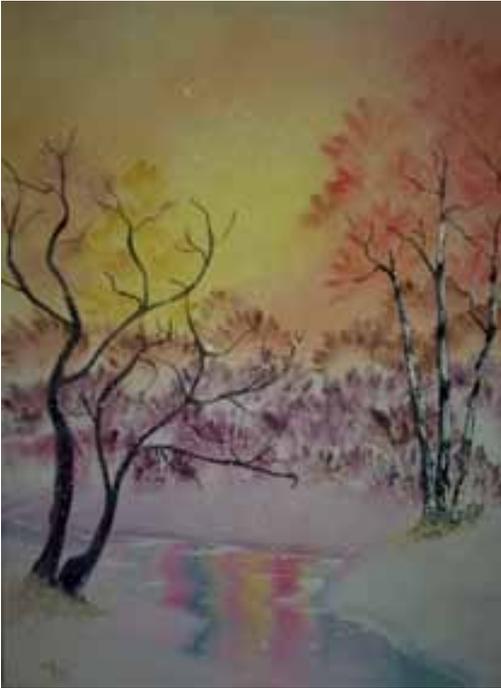
### Hausärzte

im Stadtteilzentrum Donnerschwee

<b>Dr. Volker Nüstedt</b>	<b>Dr. Norbert Hoffmeister</b>	<b>Dr. Stephan Willms</b>	<b>Julia Hübner</b>
Innere Medizin	Allgemeinmedizin	Allgemeinmedizin	Allgemeinmedizin
Psychotherapie	Akupunktur	Akupunktur	
Akupunktur	Chirotherapie	Palliativmedizin	

Donnerschweer Straße 212 · Telefon 0441/999 24 74  
www.dr-nuestedt.de · kontakt@hausaerzte-donnerschwee.de

## Bräuche aus meiner badischen Heimat!



Werte Leserinnen und Leser,

ich möchte Ihnen gerne eine spannende Länderreise ans Herz legen, lassen Sie sich entführen auf eine Entdeckungsreise der Schönheiten, Advents- und Weihnachtsbräuche der Region Kraichgau-Nordschwarzwald und Kochideen sinnlicher Genüsse.

Zu meiner Kinderzeit beginnt das sogenannte Einläuten der Adventszeit mit dem Benznickel, diese Figur wurde aus Hobbelen (Kiefernzapfen) und Tannenzapfen gebastelt, bekam Kleidung angezogen und ähnelt dem Nikolaus, Knecht Ruprecht und einem Waldschreck, der recht streng mit Rute daherkam.

Auch Kinder verkleideten sich manchmal als Nikoläuse und klingelten an Haustüren und bekamen Walnüsse, Breedlen (Gebäck) oder selwagmachds Gsälz (selbstgemachte Marmeladen).

Pünktlich zum 6. Dezember läutet der Nikolaus an der Tür.

Zu meiner Kinderzeit immerzu in Begleitung des sagenumwobenen Knecht Ruprecht, der zum Gesamtbild nicht fehlen darf.

Ein sehr strenger Zeitgenosse, der zudem einen recht ungepflegten Eindruck macht, dies möge wohl auch an dem Speicher/- oder Kellergeruch seines Gewandes liegen, das alle Schaltjahre einmal gereinigt wird. Es spiegelt Bühnentechnisch jedenfalls einen sehr authentischen Charakter wider. Dass unartige Kinder in den Jutesack gesteckt und mit der Rute versohlt wurden, gibt es zum Glück schon viele Jahrzehnte nicht mehr. Knecht Ruprecht ist eher zum Diener des Nikolauses aufgestiegen und trägt ohne Murren die Mitbringsel, Geschenke des Nikolauses für die Kinderwelt daher.

Kennen Sie den Dampedai ? Zu Nikolauszeiten, dazu zählt die Nikolauswoche, darf auf keinen Fall ein Dampedai (Hefeteigmann) fehlen. Frisch schmeckten Backwaren bekanntlich am besten. Selbst nach ein paar Tagen für badische, erwachsene Geschmäcker noch gut zu verzehren. Das Idunge, (Ein/-Hineintun-

ken) in den Kaffee hat für erwachsene Schleckermäuler eine lange Tradition.

Auch den Seeigel (Esskastanien /Maronen) suchen, wie ein süddeutscher verschmitzter Bub so sagt, darf hier nicht zu kurz kommen. Die leckeren Maronen werden in Süddeutschland zu den unterschiedlichsten Leckereien verwandelt, z.B. Maronencreme oder glasierte Maronen.

Alle Jahre wieder kommt der Christkindl-Markt oder Adventsmarkt, in diesem Jahr leider nicht.

Traditionell, immer wenn's schnell duschba (dunkel) wird öffnet der Markt mit seinen vielen Erlebnissen, einer lebenden Krippe, einem Märchenwald für Kinderlein und mehr. Für die Erwachsenen gibt es regionale Handwerkskunst zu bestaunen und zu kaufen. Viel zu Essen, z.B. Wildschweinbratwurst, Maronen, Suppen, Leberkäs Brötchen mit frischem Meerrettich, Bubespitzle (Schupfnudeln).....Info: Schupfnudeln ähneln den italienischen Gnocchi, nur werden sie an den Enden spitzzulaufend gerollt. Anschließend mit Speck, Sauerkraut aus dem Stenner, wer es noch selber macht, angebraten und mit Peterle (Petersilie) veredelt verziert. Schmeckt!

Selbstverständlich gibt es in meiner Weingegend Winzerglühwein, also a gscheids Tröpfle Wii (guten Tropfen Wein) unverdünnt.

Traditionell werden kurz vor Weihnachten Tannenbäume, zu günstigen Preisen aus

heimischen Wäldern verkauft. Ich erinnere mich gut an die DM-Zeit und Preise von 4 DM für einen Tannenbaum.

Unser Tannenbaum wurde mit viel Handwerkskunst selbstgebastelten Sternen und Traditionsschmuck aus Urgroßvaterszeiten vorsichtig geschmückt. La-metta und echte Kerzen waren selbstverständlich, ein Muss.

An Heilig Abend gegen Nachmittag versammelt sich die Gemeinde auf dem Friedhof, die Menschen stehen an Gräbern der Familie und Verwandtschaft. Auf den Gräben stehen kleine Tannenbäume mit Wachskerzen. Die Wachskerzen werden entzündet und ein Gebet gesprochen. Dann spielt die Feuerwehrkapelle auf dem Friedhof einige Weihnachtslieder, die Gesangvereine singen



gemeinsam mit der Gemeinde.

Im Anschluss geht es zum Gottesdienst in unsere schöne St. Martins Kirche.

Jeder bekommt ein Weihnachtslicht mit nach Hause.

Daheim wartet eine kleine Stärkung, meist gibt es Schnitzel mit Brot oder Kartoffelsalat, danach spielt meine Mutter und meine Großmutter Weihnachtlieder am Klavier. Mein Vater legt zuvor die Liedtexte aus, die handgezogenen Bienenwachskerzen am Tannenbaum werden entzündet. Es wird laut und viel gesungen bis mein Großvater irgendwann aufspringt, verjazzte Stücke am Klavier spielt oder mit der Mundharmonika durchs Zimmer läuft und spannende Geschichten aus seiner Kindheit und von seinen Großeltern erzählt, bis keiner mehr Breiden/Gützle (Gebäck) essen konnte, bis auf Springerle, (Anisgebäck) Hildabreedeln (Buttergebäck doppelt mit einem Loch in der Mitte das mit Marmelade gefüllt wird) und Tuiles aux amandes (Mandelziegel, gebogene Mandelblättchen). Das ging auch nach dem Zwanzigsten noch.

Die Weihnachtstage, ein unvergessener Schatz, der Freude an Christi Geburt, mit badischen-heimatlichen Bräuchen in familiärer Tradition.

Es waren immer sehr gesegnete Weihnachtstage!

Soweit ein kleiner Einblick in die Bräuche badischer Lebensart meiner Heimat und

Familie.

Ich wünsche Ihnen und allen Menschen die Sie in Ihrem Herzen tragen eine gute Adventszeit und gesegnete Weihnachten.

Bleiben Sie gesund und wohlbehütet.

Gottes reichen Segen und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Ihr Andreas Maier

### **Impuls:**

Heute ist uns ein Kindlein geboren, es ist Jesus, das Licht der Welt.

Wenn wir ein Kind sehen, sein Gesicht, die Augen, das Lächeln, die Kleine so rührende Gestalt, lässt das keinen Menschen unberührt. Der Charme eines Kindes verzaubert, es lächeln unsere Augen und unser Herz.

So kommt Gott zu uns; in der Hilflosigkeit, im Zauber und Charme des kleinen Kindes. Lassen wir uns doch anrühren und öffnen wir unsere Herzen. Vergessen wir den Willen und die Machbarkeit der Weltbeherrschung. Wenn wir ganz still sind, wirklich still und anbeten, dann geschieht es, dass wir beschenkt werden. Der Zauber des Göttlichen Kindes geht auf uns über.

Sein Friede, seine Lebensfülle, seine unwiderstehliche und unendliche Liebe erfüllt uns und trägt uns durch unser ganzes Leben.

(Quelle: Aus dem Heft, Ohr hinter den Himmeln, Mosaiksteine zum persönlichen Gebet, Geistlicher Übungsweg zum Advent im „Jahr des Glaubens“ 2012, von Wilhelm Schäffer, ESA Freiburg i.Br., Geistliches Zentrum St. Peter 2012, S.72-74.)

## CHURCH-CONCERT-CANDLES (CCC)

Die besondere Gottesdienst-Reihe (5x pro Jahr) in St. Christophorus.

Der Arbeitskreis für Musik, Kunst und Liturgie (MuKuL) des Pfarreirates setzt seit Anfang 2019 ein besonderes Gottesdienstangebot um. An fünf Sonntagen wird jeweils um 20.00 Uhr zu diesen besonderen Gottesdiensten in die St. Christophoruskirche im Brookweg 30 eingeladen. Dem Kirchenraum wird hierbei durch spezielle Lichteffekte und viel Kerzenlicht ein ganz anderer Charakter verliehen.

Insbesondere der Musik wurde in diesen bisherigen CCC-Gottesdiensten ein breiter Raum gegeben. Zu jedem dieser besonderen Gottesdienste ist immer ein eigenes Ensemble oder ein Solist eingeladen worden.

In den letzten zwei Jahren konnten wir hervorragende Musiker\*innen dafür gewinnen, die unterschiedliche Musik-Genres, wie z.B. Klezmer-Musik, Jazz, Kirchen-Pop, Klassik, Südamerikanischer Jazz, Bossa Nova, Filmmusik und Evergreens mit Schlagwerkinstrumenten etc. darboten.

Auch 2021 sollen wieder besondere Gottesdienste an fünf Sonntag-Abenden um jeweils 20.00 Uhr in der St. Christophoruskirche stattfinden:

07. März / 09. Mai / 04. Juli / 19. September und am 28. November 2021.

Der Arbeitskreis MuKuL würde sich für 2021 über eine größere Resonanz von Besucher\*innen sehr, sehr freuen. Bisher waren die CCC-Messen soweit besucht, dass auch trotz Corona-Regeln, gerne weitere Gottesdienstbesucher\*innen kommen dürften.

Vielleicht sind Sie ja nun neugieriger geworden, wenn Sie sich die folgenden Bilder dazu ansehen. Der farbliche Kirchenraum allein ist schon ein Besuch wert.



„CONTINUUM“



Schlagwerk „NORDWEST“



Illumination in St. Christophorus

Thomas Schubert

MuKuL-Arbeitskreis

## St. Bonifatius wird noch in diesem Jahr entwidmet



Bereits seit Anfang des Jahres 2016 wird in unserer Kirchengemeinde St. Marien, zu der die St. Bonifatiuskirche seit der Zusammenlegung der katholischen Pfarreien im Stadtnorden gehört, über eine Aufgabe einschließlich des Gemeindehauses diskutiert.

Da die Aufgabe von Kirchengebäude und Gemeindehaus in St. Bonifatius grundsätzlich schon lange beschlossen war, stimmten die Verantwortlichen in Kirchenausschuss und Pfarreirat auf ihren Sitzungen Mitte September dem nochmals zu. Nach dem derzeitigen Stand der Überlegungen soll die Kirche St. Bonifatius am Sonntag, 15. November 2020 um 10:00 Uhr im Rahmen eines letzten Gottesdienstes mit Weihbischof Wilfried Theising profaniert werden. Der vollständige Bericht ist auf der Homepage: [www.st-marien-ol.de](http://www.st-marien-ol.de) einzusehen.

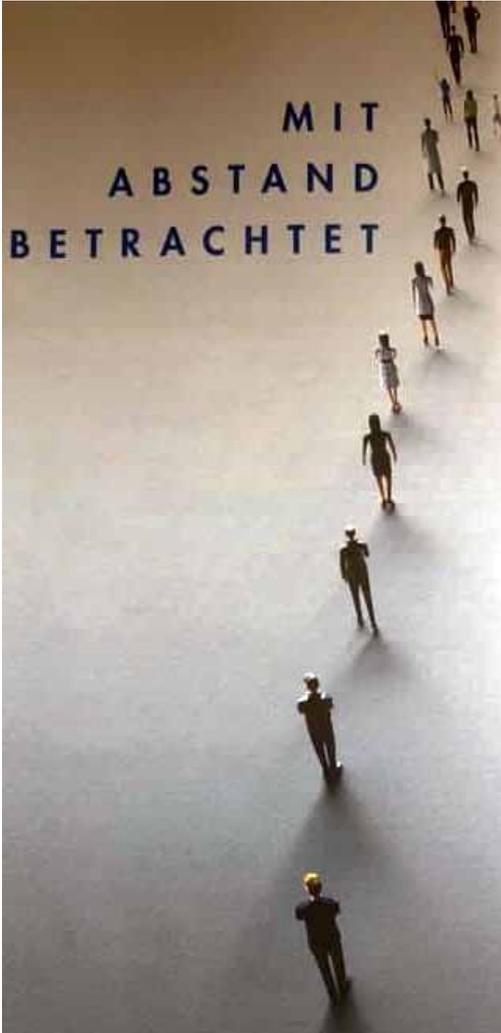
## Verabschiedung von unserem Küster Herrn Joachim Sauer



Wir bedanken uns ganz besonders bei Herrn Joachim Sauer für über 17 Jahre treue Küstertätigkeit rund um die Kirche St. Bonifatius. Wir wissen, dass ein Strauß Blumen, ein Körbchen mit schönen Dingen oder ein „Umschlag für besondere Wünsche“ nicht ausgleichen können, was da über viele Jahre an großen und kleinen Diensten für uns als Gottesdienstgemeinde geleistet worden ist. Das alles sind kleine Zeichen dafür, dass wir DANKE sagen wollen.

Im Namen der Gemeinde wünscht das Pastoralteam alles Gute für die nächsten Jahre und Gottes Segen für alles, was noch kommt. Möge es gut sein und das Leben bereichern!  
Heinz-Peter Hahn

## MIT ABSTAND BETRACHTET



Unter Umständen entspricht es dem Anstand, den Abstand zu halten. Unter anderem fordert der Anstand den Beistand für Nahestehende, das Aufstehen für das Anstehende. Mit Abstand betrachtet, weckt das Halten von Abstand Widerstand gegen Zustände, die, entstanden aus Missständen, dem Anspruch auf Anstand nicht standhalten. Zum Innehalten, nicht zum Aushalten sie uns anhalten. Missstände einstellen, abstellen, unter Umständen Einstellungen und Zuständigkeiten neu aufstellen, mit Abstand betrachtet, mit Anstand und Verstand.

*Elisabeth Lücken*

## Weihnachten

eigentlich ist Weihnachten  
ganz klein und armselig,  
ein Säugling im Stall,  
die Ärmsten der Armen  
und die Flucht vor den Mächtigen.  
Gerade das hat was mit Gott zu tun.  
Gott macht sich klein,  
Gott wird schwach,  
Gott gibt sich hin aus Liebe.

Er lädt uns ein ihm zu folgen,  
in die Erbärmlichkeit des Stalls,  
in die Schwachheit meiner Liebe,  
in die Begrenztheit meines Könnens.  
Gott macht sich ganz klein, damit  
er mitgehen kann.

( nach Andrea Schwarz)



**Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen wir allen Gemeindemitgliedern.**

Alfred Thoben

## Aus dem Arbeitskreis 60+

Coronabedingt können wir unsere Seniorengottesdienste im Gemeindehaus an der Pauluskirche seit Monaten nicht feiern.

In der Weihnachtszeit bieten wir daher am 03. und 10. Dezember um 9.00 Uhr Seniorengottesdienste in St. Christophorus an.

Am 17. Dezember um 15.00 Uhr feiern wir einen festlichen Gottesdienst in St. Marien als Ersatz für eine Adventsfeier. Zu den Gottesdiensten am 10. und 17.12. bieten wir einen Hol- und Bringedienst an.

Für die Teilnahme ist zwingend eine Anmeldung im Pfarrbüro notwendig. (Tel. 0441 983480)

Alle Angaben sind unter Vorbehalt, da sich durch die Coronapandemie alles schnell ändern kann.



Wo die Stille mit dem Gedanken Gottes ist, da ist nicht Unruhe noch Zerfahrenheit.

Franz von Assisi

## Gottesdienst am Heiligen Abend – aber sicher!

Für alle Gottesdienste am Heiligen Abend (24.12.2020) brauchen wir vorab verbindliche Anmeldungen. Füllen Sie bitte zuerst das Formular aus. Dann können Sie im Pfarrbüro anrufen (983480), Ihren Namen nennen, den gewünschten Gottesdienst und die Anzahl von Personen nennen, die teilnehmen, sowie Ihre Tel./HandyNr.

Sie erhalten eine Registriernummer, die Sie auf dem Formular eintragen. Bei mehr als 4 Personen bekommen Sie eine zweite Nummer (=zweites Formular ausfüllen). Mehr als 8 Personen können Sie nicht melden.

Sollte ein Gottesdienst „ausgebucht“ sein, bieten wir Ihnen eine Alternative an – soweit das möglich ist. Die Änderung müssten Sie dann bitte auch auf dem Formular eintragen.

Das Formular bringen Sie dann am Heiligen Abend mit in die Kirche zu dem Gottesdienst, den Sie ausgesucht haben. Ohne Formular kein Eintritt! Ihre Daten werden verglichen, die Formulare eingesammelt, 4 Wochen aufbewahrt und dann vernichtet.

Falls Sie doch nicht teilnehmen möchten, teilen Sie das bitte im Büro mit!



### Anmeldeformular für den 24.12.2020 St. Marien (OL)

Wir besuchen den Gottesdienst um

**(Krippenfeiern)                      (Zutreffendes ankreuzen -> nur ein Kreuz!)**

15.00 Uhr in St. Christophorus

15.00 Uhr in St. Marien

16.00 Uhr in St. Christophorus

16.00 Uhr in St. Marien

**(Messen mit Eucharistiefeier)**

17.30 Uhr in St. Christophorus

17.30Uhr in St. Marien

Ausweichtermin: \_\_\_\_\_

22.00 Uhr in St. Marien

Personenzahl (1-4) \_\_\_\_\_

**Registrier-  
nummer:**

Alle Namen: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Tel./Handy: \_\_\_\_\_

Mit meiner Unterschrift willige ich in die Erfassung und mögliche Weitergabe meiner Daten ein.

Oldenburg, den \_\_\_\_\_

Datum

Unterschrift

## Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit:

Datum	Ort	Uhrzeit	Gottesdienst
28.11.20	St. Marien	15.00 Uhr	<b>Taufe</b>
	St. Marien	17.00 Uhr	<b>Hl. Messe</b> (Pfarrer Nachtwey)
29.11.20 1. Advent	St. Christophorus	09.30 Uhr	<b>Hl. Messe</b> (Pfarrer em. Steffen/Pfarrer Nachtwey)
	St. Marien	11.00 Uhr	<b>Hl. Messe</b> (Pfarrer em. Vorwerk/Pfarrer Nachtwey)
	St. Christophorus	11.30 Uhr	<b>Wortgottesdienst</b> Eritreisch-orthodoxe Gemeinde
	St. Christophorus	20.00 Uhr	<b>Hl. Messe</b> (Pfarrer Nachtwey/ Pastoralassistent Maier) CCC-Messe
30.11.20	St. Marien	18.30 Uhr	<b>Hl. Messe</b>
01.12.20	St. Marien	08.40 Uhr	<b>Schulmesse</b>
02.12.20	St. Marien	06.00 Uhr	<b>Roratemesse</b>
03.12.20	St. Christophorus	09.00 Uhr	<b>Seniorenmesse mit Anmeldung!</b>
	St. Marien	15.00 Uhr	<b>Seniorenmesse</b>
04.12.20	St. Marien	16.30 Uhr	<b>Gesprächszeit</b> (Pfarrer em. Vorwerk)
	St. Marien	17.30 Uhr	<b>Rosenkranz</b>
	St. Marien	18.00 Uhr	<b>Roratemesse</b>
05.12.20	St. Marien	17.00 Uhr	<b>Hl. Messe</b> (Pfarrer em. Steffen/ Pastoralreferent Hahn)
06.12.20 2. Advent	St. Christophorus	09.30 Uhr	<b>Hl. Messe</b> (Pfarrer em. Vorwerk/ Pastoralreferent Hahn)
	St. Marien	11.00 Uhr	<b>Hl. Messe</b> (Pfarrer Nachtwey/ Pastoralreferent Hahn)
	St. Christophorus	11.30 Uhr	<b>Wortgottesdienst</b> Eritreisch-orthodoxe Gemeinde
	St. Marien	16.00 Uhr	<b>Beichte</b> (englisch)
	St. Marien	17.00 Uhr	<b>Hl. Messe</b> (englisch)
07.12.20	Lambertistift	14.30 Uhr	<b>Wortgottesdienst</b>
	St. Marien	18.30 Uhr	<b>Hl. Messe</b>
08.12.20	St. Marien	08.15 Uhr	<b>Schulgottesdienst</b>
09.12.20	St. Marien	06.00 Uhr	<b>Roratemesse</b>
10.12.20	St. Christophorus	09.00 Uhr	<b>Seniorenmesse mit Anmeldung!</b>
	St. Marien	15.00 Uhr	<b>Seniorenmesse</b>

Glaubensleben			
Datum	Ort	Uhrzeit	Gottesdienst
11.12.20	Bischof Stählin	10.00 Uhr	<b>Wortgottesdienst</b>
	St. Marien	16.30 Uhr	<b>Gesprächszeit</b> (Pfarrer em. Steffen)
	St. Marien	17.30 Uhr	<b>Rosenkranz</b>
	St. Marien	18.00 Uhr	<b>Roratemesse</b>
12.12.20	St. Christophorus	15.00 Uhr	<b>Taufe</b>
	St. Christophorus !!!	17.00 Uhr	<b>Hi. Messe</b> (Pfarrer Nachtwey/ Pastoralassistent Maier)
13.12.20 3. Advent	St. Christophorus	09.30 Uhr	<b>Hi. Messe</b> (Pfarrer em. Steffen/ Pastoralassistent Maier)
	St. Marien	11.00 Uhr	<b>Hi. Messe</b> (Pfarrer Nachtwey/ Pastoralassistent Maier)
	St. Christophorus	11.30 Uhr	<b>Wortgottesdienst</b> Eritreisch-orthodoxe Gemeinde
14.12.20	SR Mühlengrund	10.00 Uhr	<b>Wortgottesdienst</b>
	St. Marien	18.30 Uhr	<b>Hi. Messe</b>
15.12.20	St. Marien	08.40 Uhr	<b>Schulgottesdienst</b>
16.12.20	St. Marien	06.00 Uhr	<b>Roratemesse</b>
17.12.20	St. Paulus	09.00 Uhr	<b>Hi. Messe</b> entfällt!!
	St. Marien	15.00 Uhr	<b>Seniorenmesse mit Anmeldung!</b>
18.12.20	St. Marien	16.30 Uhr	<b>Gesprächszeit</b> (Pfarrer Nachtwey)
	St. Marien	17.30 Uhr	<b>Rosenkranz</b>
	St. Marien	18.00 Uhr	<b>Roratemesse</b>
19.12.20	St. Marien	15.00 Uhr	<b>Vietnamesische Messe</b>
	St. Marien	17.00 Uhr	<b>Hi. Messe</b> (Pfarrer em. Vorwerk/Diakon Nguyen)
20.12.20 4. Advent	St. Christophorus	09.30 Uhr	<b>Hi. Messe</b> (Pfarrer Nachtwey/Diakon Nguyen)
	St. Marien	11.00 Uhr	<b>Hi. Messe</b> (Pfarrer em. Steffen/Diakon Nguyen)
	St. Christophorus	11.30 Uhr	<b>Wortgottesdienst</b> Eritreisch-orthodoxe Gemeinde
	St. Christophorus	18.00 Uhr	<b>Bußgottesdienst</b> (Pfarrer Nachtwey/ Pastoralassistent Maier)
21.12.20	St. Marien	18.30 Uhr	<b>Hi. Messe</b>
22.12.20	St. Marien	10.00 Uhr	<b>Adventsabschluss KiTa</b>
	St. Christophorus	11.45 Uhr	<b>Adventsabschluss KiTa</b>

Glaubensleben			
Datum	Ort	Uhrzeit	Gottesdienst
23.12.20	St. Marien	06.00 Uhr	<b>Roratesmesse</b>
24.12.20 Heiligabend  Alle Gottesdienste <i>mit Anmeldung!</i>	St. Christophorus	15.00 Uhr	<b>Krippenfeier</b> (Sr.Innocentia/D.Albach)
	St. Marien	15.00 Uhr	<b>Krippenfeier</b> (PA Maier/H.-P. Hahn)
	St. Christophorus	16.00 Uhr	<b>Krippenfeier</b> (Sr.Innocentia/D.Albach)
	St. Marien	16.00 Uhr	<b>Krippenfeier</b> (PA Maier/H.-P. Hahn)
	St. Christophorus	17.30 Uhr	<b>Christmette</b> (Pfarrer em. Steffen)
	St. Marien	17.30 Uhr	<b>Christmette</b> (Pfarrer em. Vorwerk)
	St. Marien	22.00 Uhr	<b>Christmette</b> (Pfarrer Heyer)
25.12.20 1. Weihnachtstag	St. Christophorus	09.30 Uhr	<b>Weihnachtshochamt</b> (Pfarrer em. Steffen/Pfarrer Nachtwey)
	St. Christophorus	11.00 Uhr	<b>Weihnachtshochamt</b> (Pfarrer em. Vorwerk)
	St. Marien	11.00 Uhr	<b>Weihnachtshochamt</b> (Pfarrer Nachtwey)
	St. Marien	12.30 Uhr	<b>Taufe</b>
26.12.20 2. Weihnachtstag	St. Christophorus	09.30 Uhr	<b>Festmesse</b> (Pfarrer em. Steffen/PA Maier)
	St. Marien	11.00 Uhr	<b>Festmesse</b> (Pfarrer em. Vorwerk/PA Maier)
27.12.20	St. Christophorus	09.30 Uhr	<b>Hi. Messe</b> (Pfarrer em. Vorwerk/Diakon Nguyen)
	St. Marien	11.00 Uhr	<b>Hi. Messe</b> (Pfarrer Nachtwey/Diakon Nguyen)
	St. Christophorus	11.30 Uhr	<b>Wortgottesdienst</b> Eritreisch-orthodoxe Gemeinde
28.12.20	St. Marien	18.30 Uhr	<b>Hi. Messe</b>
31.12.20 Hi. Silvester	St. Marien	17.00 Uhr	<b>Jahresschlussmesse</b> (Pfarrer Nachtwey)
01.01.21 Neujahr	St. Marien	11.00 Uhr	<b>Hi. Messe zum Jahresbeginn</b> (Pfarrer Nachtwey)
02.01.21	St. Marien	17.00 Uhr	<b>Hi. Messe</b> (Pfarrer em. Vorwerk)
03.01.21	St. Christophorus	09.30 Uhr	<b>Hi. Messe</b> (Pfarrer Nachtwey/Pfarrer em. Vorwerk)
	St. Marien	11.00 Uhr	<b>Hi. Messe</b> (Pfarrer em. Steffen/ Pfarrer em. Vorwerk)
	St. Christophorus	11.30 Uhr	<b>Wortgottesdienst</b> Eritreisch-orthodoxe Gemeinde
	St. Marien	16.00 Uhr	<b>Beichte</b> (englisch) entfällt!
	St. Marien	17.00 Uhr	<b>Hi. Messe</b> (englisch) entfällt!

# ADVENIAT und Brot für die Welt rufen erstmals gemeinsam zu einer Online-Kollekte auf

In einem Monat ist Weihnachten und es wird dieses Jahr ganz anders. Volle Kirchen wird es wegen der Corona-Kontaktbeschränkungen an den Weihnachtsfeiertagen nicht geben – und damit auch keine gefüllten Kollektenkörbchen und Spendentütchen für die Weihnachtsaktionen der katholischen und evangelischen Kirche, Adveniat und Brot für die Welt.

„Doch gerade in diesem Jahr ist die Weihnachtskollekte wichtiger als je zuvor. Denn Corona trifft die Armen in Lateinamerika und weltweit besonders hart. Sie brauchen gerade jetzt unsere Solidarität“, betont der Hauptgeschäftsführer des Lateinamerika-Hilfswerks Adveniat, Pater Michael Heinz. „Für unsere Kinder war der Schulbesuch in den vergangenen Monaten eingeschränkt. Für Millionen von Kindern in armen Ländern, deren Familien durch die Lockdowns von jetzt auf gleich und ohne Rettungsschirm ihr Einkommen verloren haben, fällt er seit dem Frühjahr vollständig aus“, sagt die Präsidentin von Brot für die Welt, Cornelia Füllkrug-Weitzel, „Corona hat dazu geführt, dass wieder mehr Kinder arbeiten müssen, um das Überleben ihrer Familie zu sichern. Noch dazu war die Schulmahlzeit häufig ihre einzige gesicherte Mahlzeit. Deshalb bitten wir in diesem Jahr besonders um Unterstützung, um Kindern aus armen Fami-



lien Schulbildung und Ausbildung zu ermöglichen. Sie sollen eine bessere Zukunft haben.“ Damit die Hilfswerke weiterhin an der Seite der Benachteiligten stehen können, rufen sie unter [www.weihnachtskollekten.de](http://www.weihnachtskollekten.de) in diesem Jahr gemeinsam erstmals zur Online-Kollekte auf.

[www.weihnachtskollekten.de](http://www.weihnachtskollekten.de)

## Rituale, die gut tun

Die Taufe ist nicht nur ein wichtiges Zeichen, dass wir zur Gemeinschaft der Glaubenden dazugehören. Sie besteht auch aus vielen kleinen Impulsen und Ritualen, die den Getauften und allen, die mit ihnen zu tun haben, Gutes tun wollen.

Darum ist es gut, sich gemeinsam darauf vorzubereiten. In den vergangenen Corona-Monaten, waren nur Einzeltaufen erlaubt. Mit Beginn des neuen Jahres hoffen wir, zumindest wieder mit zwei Täuflingen feiern zu können. Sobald es möglich ist, werden wir als Arbeitskreis für Familienpastoral, wieder je zwei Vorbereitungsabende anbieten, um sich etwas intensiver auf die Taufe des eigenen Kindes vorzubereiten.

Ähnliches gilt für unsere Angebote „Glaube lernt laufen“ und die „Tauerinnerungs-



treffen“, die wir einmal jährlich an einem Samstagnachmittag angeboten haben. Viele Familien haben an diesen Treffen teilgenommen und andere Familien entdeckt, die auch auf der Suche nach kleinen Hilfen für einen lebendigen Glauben mit den Kleinen und Kleinsten sind. Solange größere Treffen gefahrlos nicht

möglich sind, werden wir sie auch nicht anbieten. Statt dessen planen wir für Januar oder Februar Umschläge vorzubereiten, in denen Dinge zusammengestellt



sind, mit denen Sie sich als Familie zuhause und selbständig an die Taufe erinnern oder den Glauben lebendig werden lassen können – sozusagen „Glauben und Segen zum Mitnehmen“. Diese liegen dann in St. Marien (Friesenstraße) aus.

Wir freuen uns, wenn viele davon Gebrauch machen.

Achten Sie bitte auf unsere Kirchlichen Nachrichten (KN) bzw. Hinweise auf der Homepage der Gemeinde St. Marien.

Hier und da vermuten wir weitere Wünsche, die wir – gerade auch in Corona-Zeiten - gerne erfüllen würden.

Und dann entsteht ja gerade am Brookweg das neue Christophorus-Haus, das speziell für Familien Räume und Angebote schaffen möchte. Dazu gibt's bereits einen Infolyer, der in den Kirchen und im Büro ausliegt.

Bitte sprechen Sie uns an, mailen Sie uns, rufen Sie uns an... Sie können dazu den Kontakt zum **Pfarrbüro**: Tel. 0441 / 983 480 E-Mail: info@st-marien-ol.de, zu **Heinz-Peter Hahn**: Tel. 0441/61209 E-Mail: hape.hahn@ewetel.net oder anderen Aktiven aufnehmen. (HaPe)

## Lesen oder vorgelesen bekommen?

### Eigentlich...

...wäre am Sonntag, 22.11. Buchausstellung in der Kirche St. Christophorus gewesen und in den Tagen davor auch. Aber die Büchereien in Niedersachsen sind geschlossen. Und weil gewerbliche Ausstellungen verboten sind, fällt auch die Buchausstellung aus.

Wir hoffen sehr, dass wir ab dem 1. Dezember wieder öffnen dürfen und Sie sich dann wieder ganz viele Bücher ausleihen, sei es zum selbst lesen oder aber zum abendlichen Vorlesen, damit unsere Kinder gut einschlafen können.



Wir bitten herzlich:

Bleiben Sie uns gewogen, und kommen Sie nach der „Schließzeit“ bitte wieder, damit die Bücher sich in den Regalen nicht langweilen.

Eine schöne Geschichte zum Schmunzeln gibt's auf der nächsten Seite -> „Miriams Wunsch“

Es grüßt ganz hoffnungsvoll für das Bücherei-Team W. Hahn

## Telefonseelsorgerinnen und Telefonseelsorger gesucht



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr

TelefonSeelsorge Oldenburg

### Haben Sie Interesse an einer qualifizierten, ehrenamtlichen Tätigkeit

- mit der **Chance**, sich persönlich weiterzuentwickeln?
- Sind Sie neugierig darauf, **die Kunst des Zuhörens** zu erlernen?
- Sind Sie **belastbar und verschwiegen**?
- Haben Sie **Zeit**?

### Bei der TelefonSeelsorge Oldenburg erhalten Sie:

- Eine kostenfreie Ausbildung in **Gesprächsführung** über ca. 13 Monate mit 5 Wochenendseminaren,
- Den **Raum**, sich selbst im Laufe der Aus-

bildung besser kennen zu lernen,

- die Möglichkeit, für Menschen da zu sein und eigene **Lebenserfahrung** einzubringen
- Regelmäßige **Supervision und Fortbildungen**
- Eine **freundliche Atmosphäre** in unserem Team

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen:

**Mail: [info@oldenburg-telefonseelsorge.de](mailto:info@oldenburg-telefonseelsorge.de)**

Elke Andrae, Leitung der TelefonSeelsorge Oldenburg

## Miriam's Wunsch

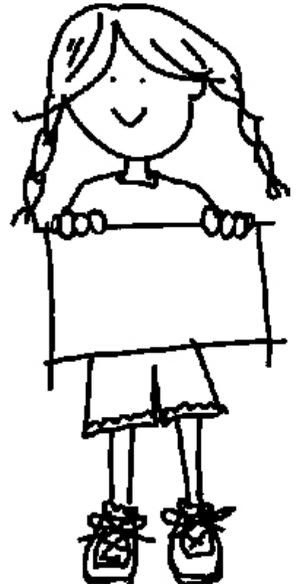
Liebes Christkind,  
nimm bitte meinen Bruder, verpacke ihn ganz schön und verschenke ihn an andere. Mir könntest du dafür ein Meerschweinchen schenken. Am liebsten wäre mir ein Angora-Meerschweinchen. Das ist viel besser als ein Bruder. Kannst du glauben!

Erstens futtert es einem nicht alles weg, wie das mein verfressener Bruder tut (Entschuldigung, aber es stimmt!) Zweitens will es nicht immer Recht haben wie mein Bruder. Drittens wird es garantiert nicht dauernd auf ein anderes Programm umstellen, wenn ich meine Lieblingssendung sehen möchte. Viertens haut und zankt es nicht. Fünftens, und überhaupt, ist es bestimmt insgesamt viel netter als mein Bruder. Es gibt sicher noch zehn andere Gründe, ihn gegen ein Meerschweinchen zu tauschen. Aber die ersten fünf reichen schon.

Falls du keinen kennst, der meinen Bruder geschenkt haben will, rufe

Sollte der eine oder die andere das Gefühl haben, sich oder andere in dieser Geschichte wiederzuerkennen, so ist das nicht überraschend. Alles in allem hoffen wir, dass wir mit allen, die uns umgeben,

mich bitte an, liebes Christkind. In meiner Klasse ist nämlich eine, die einen Bruder möchte. Das liegt daran, dass sie noch nie einen gehabt hat. Ich werde ihr auch vorher nicht sagen, was das ist: ein Bruder. Liebes Christkind, wenn du nicht genug Geschenkpapier für dieses große und etwas dickliche Geschenk auftreiben kannst, besorge ich es. Hauptsache, es klappt!  
Deine Miriam.



Aus: Bardeler Adventsmeditationen 2006, S. 43./2020, S. 18

gut auf das Fest Weihnachten zugehen und es liebevoll und fröhlich feiern können.

Das wünscht im Namen des Bücherei-teams Walburga Hahn (HaPe)

## Das Weihnachtsgeschenk

Mit jedem Geschenk zu Weihnachten zeigen wir, dass Gott uns seinen Sohn und seine Liebe geschenkt hat. Diese Liebe schenken wir weiter. Hier eine schöne Geschichte über das Schenken (AutorIn unbekannt):

Auf einer abgelegenen Südseeinsel lauschte ein Schüler aufmerksam der Weihnachtserzählung der Lehrerin. Die Lehrerin erklärte dazu:

„Die Geschenke an Weihnachten sind ein Zeichen unserer Freude. Wir freuen uns über die Geburt Jesu. So ist Jesus für uns das größte Weihnachtsgeschenk, das Gott uns macht, weil er uns liebt. Mit unseren Geschenken möchten wir auch zeigen, dass wir bestimmte Mitmenschen mögen und schätzen, und daher machen wir ihnen zu Weihnachten eine Freude.“

Da hatte der Schüler eine Idee: Am Tag vor Weihnachten schenkte er seiner Lehrerin eine ganz besondere Muschel. Nie zuvor hatte die Lehrerin eine so schöne Muschel ge-

sehen. „Wo hast du denn diese wunderschöne und kostbare Muschel gefunden“ fragte sie ihren Schüler. Der Junge erklärte, dass es nur eine einzige Stelle auf der anderen Seite der Insel gäbe, an der man gelegentlich eine solche Muschel finden könnte. Etwa zehn Kilometer entfernt sei eine kleine versteckte Bucht. Dort würden manchmal Muscheln dieser Art angespült.

„Sie ist einfach zauberhaft!“ sagte die Lehrerin. „Ich werde sie mein Leben lang aufbewahren. Aber eigentlich sollst du doch nicht so weit laufen, nur um mir ein Geschenk zu machen.“

Da antwortete der Schüler mit leuchtenden Augen: „Der lange Weg ist ein Teil des Geschenkes!“

Mögen unsere Geschenke auch so gut ankommen. Dann wird das Jahr 2021 sicherlich auch ein gutes, fröhliches Jahr der Zuneigung und Liebe werden.

Das wünscht Pfr. K.-H. Vorwerk

## Architekturbüro Michael Ecke

Architekt Dipl.-Ing. (FH) Michael Ecke  
Olmsweg 42 26129 Oldenburg

Telefon: 04 41 / 95 19 003  
Telefax: 04 41 / 95 19 005  
Autotel: 01 72 / 43 77 556  
Michael-Ecke@T-Online.de



## Alle Jahre ... Advent?



Gerade in der Adventszeit spüren wir, wie wichtig Traditionen sind - in der Familie, aber auch rund um den Globus! Traditionen, Bräuche und Rituale sind so etwas wie gesammelte Vorfreude auf das Fest. Und sie zeigen uns, dass wir mit den Christen auf der ganzen Welt verbunden sind, die alle gemeinsam die Geburt Jesu feiern - alle Jahre wieder. Das ist auch das Thema des Essener Adventskalenders, der sich an Kinder zwischen 4 und 12 Jahren und ihre Familien richtet. Mit zahlreichen Anregungen für die Zeit vom ersten Advent bis Dreikönige. Viel Zeit, um es richtig Advent und Weihnachten werden zu lassen in uns und um uns herum.

Gerade in Corona-Zeiten ist es wichtig, die Zeit gut und liebevoll zu nutzen. Dieser Kalender, den es, wie bekannt in unserer Gemeinde zu erwerben gibt, sonntags nach den Messen oder im Pfarrbüro, ist eine schöne Möglichkeit. Weitere Möglichkeiten die Adventszeit

zu gestalten sind unsere Rorate-Messen, die wir wahlweise am Mittwochmorgen um 06.00 Uhr oder am Freitagabend um 18.00 Uhr anbieten.

Diese Messen ermöglichen es im Schein der Kerzen Raum für Gottes Leuchten in uns zu schaffen, damit der Start in den Tag gut gelingt oder die Woche in diesem Licht zu beleuchten, um all das Gute zu erkennen, dass wir erlebt haben.

Orte und Zeiten stehen auf der Homepage, in den Kirchlichen Nachrichten und in diesem Heft. (HaPe)

### Bardeler Adventsmeditationen



Franziskaner im Barlell

Wer gerne liest, dem empfehlen wir die Bardeler Adventsmeditationen. Franziskanerpater W. Ruhe hat eine schöne Sammlung an Geschichten, Deutungen, Bildern u. Meditationen zusammengetragen, die uns so manches Lächeln ins Gesicht zaubern und zugleich nachdenklich machen können. Wer mehr wissen möchte, kann Pfr. Vorwerk ansprechen.

## Alle Jahre ... Advent!

Neben der Möglichkeit, sonntags im Advent unsere Messe zu besuchen, die adventlichen Texte der Bibel zu hören und sich deuten zu lassen, kann man Gedanken dazu auch finden in den **wöchentlichen Impulsen von Präses Pfr. Franz Josef Backhaus (Kolping)**. Wer dazu mehr erfahren oder diese regelmäßig zugesendet haben möchte, kann sich gern an Alfred Langer wenden.

Wenn Sie es gern digital mögen, dann gibt es an vier Terminen im Advent das Angebot einer Gruppe aus dem Pfarreirat (PfR) St. Marien, sich Bilder/Texte/Musik senden zu lassen. Genaueres weiß dazu Tim Schröder aus dem PfR. Teile dieses

Angebotes gibt es auch analog zum Mitnehmen in unseren Kirchen.

Damit wir – alle Jahre wieder - in guter innerer Balance Weihnachten feiern können, laden wir ein zum **Versöhnungsgottesdienst** am So., 20. Dezember um 18.00 Uhr in die St.-Christophorus-Kirche. Anschließend ist Beichtgelegenheit.

**Atempausen am Dienstag** wie in den letzten Jahren wird es in diesem Jahr nicht geben. Gerade darum laden wir herzlich ein, dass wir alle gut auf uns achten und uns die Zeit nehmen, die wir für uns und ein gutes Zugehen auf Weihnachten brauchen... auf dass wir gut durch die Corona-Zeit kommen!! (HaPe)



**Gemeinschaftspraxis für Zahnheilkunde**  
Dr. Jürgen Veeser • Dr. Brunhilde Veeser

- Systematische Zahnsanierung
- Implantologie
- Totalprothetik
- Individualprophylaxe
- Kiefergelenktherapie
- Endodontie

Alexanderstr. 378  
Tel. 0441 6835555

26127 Oldenburg  
Fax 0441 6835997

## Firmvorbereitung für 2021



**„Sei besiegelt durch die Gabe Gottes  
– den Heiligen Geist“...**

So hat es Weihbischof W. Theising unseren 26 Firmlingen am 26.09.2020 bei der Spendung des Sakraments der Firmung zugesprochen.

Gerade in Zeiten von Corona ist jedes Wort der Ermutigung gut. Jesus spricht solche Worte immer wieder zu seinen Jüngern, weil es ihm darum geht, ihren Glauben zu stärken und sie auf besondere Aufgaben vorzubereiten.

Für jede/n von uns hat Gott immer wieder besondere Aufgaben.

Er lässt uns mit diesen Herausforderungen aber nicht allein, sondern sendet uns seinen Geist. Er – der Heilige Geist – ist Zeichen und Zusicherung, dass Gott uns bei allem unterstützt, was wir im Leben machen wollen. Die Firmung soll uns „sicherer“ (= lateinisch: „firmus“) machen, damit wir im Alltag richtig han-

deln. „Richtig“ meint hier: „nach dem Vorbild Jesu“.

In diesem Sinn laden wir ein zur Vorbereitung auf die **Firmung**, am **Sa., 25. Sept. 2021**. Dazu sind **alle Jugendlichen** eingeladen, die zur Zeit die **Klasse 9 (oder höher)** besuchen **und/oder am 30. Juni 2021 mindestens 15 Jahre alt sind**.

Den Kurs 2021 leitet Heinz-Peter Hahn, ideenmäßig unterstützt von Andreas Maier, dem Pastoralteam u. jugendlichen GruppenleiterInnen.

Anmelden kann man sich zu folgenden Terminen:

- **Mo., 14.12. von 20.00 – 21.30 Uhr** in der BGS St. Marien, Friesenstr.;
- **Di., 15.12. von 18.00 – 20.00 Uhr** in der BGS St. Marien, Friesenstr.;
- **Mi., 16.12. von 18.30 – 20.30 Uhr** in der BGS St. Marien, Friesenstr.;
- **Do., 17.12. von 17.00 – 19.00 Uhr** in der BGS St. Marien, Friesenstr.

Sucht Euch den Termin aus, der Euch am besten passt. Wo und wann sich Eure Firmgruppe trifft entscheidet sich erst später.

Ein **erstes Infotreffen ist am Mo., 18.01.2021 um 19.00 Uhr in St. Marien**. Dann besprechen wir auch, ob bzw. wie wir ein **Start-Wochenende hinbekommen!**

**MitarbeiterInnen suche ich auch wieder. Melde Dich einfach bei mir.  
(HaPe)**

## Alles für Kleine

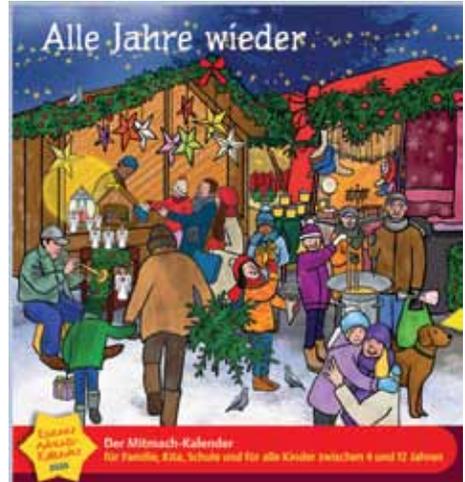
### Der Nikolaus erweicht auch steinerne Herzen

Rund um den Nikolaustag gibt's in den KiTas St. Bonifatius, St. Marien und St. Christophorus wieder Geschichten und Aktionen für alle Kindergartenkinder. Sie können z.B. erleben, wie der Nikolaus einem Mann hilft, der durch sein Herz aus Stein sehr reich und zugleich einsam geworden ist. Indem er von dem, was ihm gehört, Stück für Stück verschenkt, bis er selbst nichts mehr hat, kehrt sein echtes Herz zurück. Er lernt zu teilen und die Menschen zu lieben.

Dieses Beispiel ist es, das wir gern als Anregung an alle Kinder, Eltern und Familien weiter geben möchten. **Es lohnt sich „EIN HERZ FÜR ANDERE“ zu haben und das mit anderen zu teilen, was wir haben.**



Zum **Abschluss der Adventszeit** gibt es am 21. und 22.12. in unseren Kirchen eine herzliche und frohe Einstimmung auf ein liebevolles Weihnachtsfest 2020 (HaPe)



### „Alle Jahre wieder“...

ist der Essener Adventskalender in diesem Jahr überschrieben. Er ist wieder randvoll mit schönen Geschichten und Ideen und kann in unserer Gemeinde für 4 Euro erworben werden.

Wir wissen aber, dass es in diesem Jahr gerade nicht ist, wie alle Jahre. Und doch versuchen wir hier und da das zu tun, was für uns eben zu Weihnachten dazugehört. Das sind für Familien mit kleinen Kindern vier Krippenfeiern:

um 15.00+16.00 Uhr in St. Christophorus,

um 15.00+16.00 Uhr in St. Marien (Achtung: Anmeldung erforderlich!)

Verantwortlich bzw. ansprechbar für die Feiern sind Daniela Albach und Sr. Innocentia (St. Christophorus), Andreas Maier und Heinz-Peter Hahn (St. Marien). Wer uns bei der Durchführung (Aufbau, Ablauf, Ordnungsdienst, Musik) helfen möchte, melde sich direkt bei den oben genannten Personen oder im Pfarrbüro St. Marien (983480). (HaPe)

## Kath. Kindergarten St. Bonifatius

Brahmkamp 26  
26123 Oldenburg

Tel.: 0441-31261  
E-Mail: st.bonifatius@kkoev.de



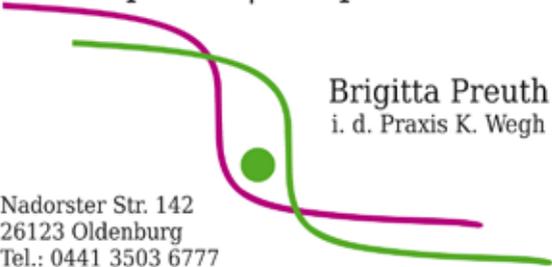
### Bericht aus der Kita St. Bonifatius

In diesem Jahr ist alles anders. Auch wir in der Kita St. Bonifatius haben mit den Einschränkungen der Coronaverordnungen zu tun. Wir freuen uns, dass alle Kinder in der Kita sind, auch wenn der Alltag ein anderer ist. Viele traditionelle Veranstaltungen konnten und können nicht stattfinden. Unser sonst so großes Martinsfest wurde natürlich anders gefeiert als sonst. Jede einzelne Kitagruppe war an einem Vormittag in der Kirche und hat mit Heinz-Peter Hahn einen Wortgottesdienst gefeiert. Am Abend trafen sich dann die einzelnen Gruppen auf dem Kitaspielplatz zu einem kleinen Later-  
nenlauf. Diese Aktion musste selbstver-

ständig ohne Eltern stattfinden. Auch unser Adventsnachmittag, zu dem immer die ganze Familie eingeladen wird, muss in diesem Jahr leider ausfallen. Einen „Tag der offenen Tür“ wird es voraussichtlich im Januar 2021 nicht geben. Die Anmeldungen für das Kitajahr 2021/2022 erfolgen im Januar 2021 online über die Betreuungsbörse der Stadt Oldenburg. Falls Sie Fragen bezüglich unserer Kindertagesstätte haben, informiert Sie gerne Frau Schäfer (Kita-Leitung) unter der Telefonnummer 31261.

Margret Schäfer

**Osteopathin | Heilpraktikerin**



**Brigitta Preuth**  
i. d. Praxis K. Wegh

Nadorster Str. 142  
26123 Oldenburg  
Tel.: 0441 3503 6777  
E- mail: osteopathie\_alternativ@web.de

## KATHOLISCHER KINDERGARTEN

### St. Christophorus

Brookweg 30 - 26127 Oldenburg - Tel. 0441 -  
682312 - E-Mail: st.christophorus@kkoev.de



#### Advent

In der Adventszeit werden wir unseren Kindergarten mit den Werken der Kinder heimelig schmücken. Jede Gruppe hat einen Adventskranz liebevoll selbst gestaltet. Es gibt gemütliche Treffen mit Geschichten, Gedichten und **Liedern - an der frischen Luft**. Kekse werden gebacken und gerne gegessen.

\*\*\*\*

#### Der Weg:

Im Flur des Kindergartens entsteht im Rahmen unseres Adventskalenders wieder ein sehr kreativer und zauberhafter Krippenweg. Es wird ein Bereich vorbereitet, nur wenig gestaltet. Nun zieht jedes Kind im Laufe der Adventszeit ein selbst gestaltetes Bild aus einem Korb und kann dann einen Gegenstand - eine Kerze, einen Tannenzweig, eine Figur, einen Zapfen....zur Krippe bringen. Jedes Jahr ist unser Krippenweg herrlich anders...und wird von den Kindern bewundert.

\*\*\*\*

#### Die Geschichte:

Gemeinsam mit Heinz-Peter Hahn starten wir in die Adventszeit. In Anlehnung an die Lebenswelt der Kinder gestalten wir das Thema: auf dem Weg nach Weihnachten. Begegnungen, Gefühle und Gedanken werden über eine Geschichte, begleitet durch Heinz-Peter Hahn, erlebt. Die Treffen finden gruppenweise in der Turnhalle statt, das letzte Treffen ist traditionell in der Kirche, in diesem Jahr leider

ohne die Eltern.

Die Kinder werden Ihnen berichten, bitte achten Sie auf die Aushänge. Dort ist die Geschichte nachzulesen.

\*\*\*\*\*

#### Wer kennt ihn nicht?

Der Nikolaus wird uns wieder an dem bekannten Tag besuchen. In der Zeit vorher werden wir über die Legenden erzählen und es gibt in den Gruppen kleine Rollenspiele. An dem besagten Vormittag gehen wir, gruppenweise, in die Kirche....Verwunderliches, Aufregendes, aber auch Erwartetes passiert in unserer Abwesenheit im Kindergarten. Wir lassen uns gerne überraschen.

\*\*\*\*

#### Besonderes:

Bei unseren Besuchen in der Kirche begleitet uns Frau Voßkuhl, Organistin der Gemeinde, an der Orgel. Die Kinder hören vertraute Lieder und lauschen dem Klang der Orgel. So haben wir eine feierliche Stimmung.

\*\*\*\*

#### Stauen

Im Januar gehen wir mit den Kindern in die Kirche und sehen uns die Krippe an. Das Jesuskind liegt nun in der Krippe und die Hl. 3 Könige sind auch zu bestaunen. Auch unsere Krippe im Kindergartenflur ist nun vollständig.

Viele Grüße

Marion Reinhardt und Team

## KATHOLISCHER KINDERGARTEN St. Marien



### Alles ist dieses Jahr anders

Seit Mitte März ist auch bei uns in der Kita nichts mehr wie es mal war. Nach der Kitaschließung mit Notbetreuung, der eingeschränkte Betrieb und ein neuer umfassender Hygieneplan lässt uns noch lange nicht so mit den Kindern arbeiten, wie wir und die Kinder es gewohnt sind. Doch wir sehen dies ein wenig auch als Chance, unsere Arbeit zu reflektieren und neue Wege zu gehen.

So gestalteten wir dieses Jahr das St. Martinsfest mit Heinz-Peter Hahn gruppenintern. Jede Gruppe hatte einen festen Termin am Vormittag und konnte so den Geschichten über den Hl. Martin lauschen und vieles über ihn erfahren. Viele Kinder und Familien sind unserer Bitte nachgekommen und haben Lebensmittelspenden mitgebracht. Diese wurden in einem großen Korb im Eingangsbereich gesammelt, so dass wir anschließend der Oldenburger Tafel die Spenden übergeben konnten. Vielen Dank an alle Familien, die dies möglich gemacht haben.

Auch im Advent werden wir den Nikolaustag mit den Kindern gruppenintern feiern. Heinz-Peter Hahn wird uns auch dieses Mal wieder begleiten und den Kindern vom Hl. Nikolaus berichten und durch kleine Aktionen und Beispiele den Kindern nahe bringen was es bedeutet, Gutes zu tun.

Einen kleinen Weihnachtsabschlussgottesdienst vor den Weihnachtsferien wird es auch geben, so dass sich jede Gruppe auf die schönen Weihnachtstage einstimmen kann.

Wir wünschen allen Familien und Gemeindemitgliedern in dieser besonderen Zeit, Zeit zum Entschleunigen und die Zeit mit der Familie zu genießen.

Bleiben Sie gesund!

Das Team der kath. Kita St. Marien

# Zwangspause für die Messdiener



## Messdienerausbildung

Coronabedingt konnte auch in der Messdienerarbeit vieles bis zuletzt alles nicht mehr stattfinden bis hin zum eigentlichen Messdienen in den Gottesdiensten. Erst wenn alle Erstkommunionkinder der Gruppenstunden von 2019/20 und die von 2020/21 ihre Erstkommunionfeiern hatten, werden wir mit der Messdienerausbildung beginnen. Abhängig von Corona wird dies voraussichtlich im Jahr 2021 sein. Wir warten ab, wie sich die Situation in den nächsten Monaten entwickelt.

## Messdienerleiter-Team

Damit ihr wisst, dass wir euch nicht vergessen und damit ihr uns nicht vergesst, stellen wir uns hier einmal allen vor und berichten von unserer (eigentlichen) Messdienerarbeit in der Kirchengemeinde St. Marien.

Wir, das sind Leon, Kim, Jela, Juliyan, Benedikt und Joris, sind die Messdienerlei-

terInnen der Kirchengemeinde St. Marien. Unterstützt werden wir von dem Pastoralassistenten Andreas und von Heike, die uns bei der Organisation von vielen Dingen hilft (s. Bild).

## Messdienerarbeit

Wäre die Corona-Zeit nicht dazwischen gekommen, wären wir in eine der letzten Erstkommunion-Gruppenstunde gekommen und hätten uns persönlich vorgestellt und von unserer Messdiener-Tätigkeit berichtet. Nach den Erstkommunionfeiern hätten alle Kinder von uns eine Einladung zu einer Info-Veranstaltung bekommen. An dem Nachmittag hätten wir dann allen Interessierten und ihren Eltern von unserer Messdienerarbeit berichtet. Dies teilen wir nun hier mit. Also dies erwartet jede/n, der/die MessdienerIn in unserer Pfarrei (in St. Marien, St. Christophorus) werden möchte:



Alles beginnt normalerweise mit der **Messdiener-Ausbildung**. Wenn Corona nicht wäre, würde diese direkt nach den Sommerferien starten (vielleicht 2021). Wir beginnen die Ausbildung immer mit einem gemeinsamen **Startwochenende** (Sa. bis So.) im Pfarrheim unserer Nachbargemeinde St. Josef. Dort lernen wir uns erst einmal alle kennen. Wir spielen viele Spiele, schauen Filme,

essen gemeinsam und haben viel Spaß miteinander. Auch erfährt man schon erste Dinge über die Messdienertätigkeit und in der Regel kommt auch unser Pfarrer zeitweise dazu.

Danach starten dann die wöchentlichen (1 Std.) oder 14-tägigen (2 Std.) **Gruppenstunden**, in denen hauptsächlich die Abläufe in der Kirche geübt werden und es wird auch viel gespielt. Dies dauert etwa 5-6 Monate (nicht in den Ferien).

Die Gruppenstunden enden mit der **Aufnahmefeier** (meistens im Februar). In einem feierlichen Gottesdienst werden unsere neuen Messdiener gesegnet, aufgenommen und dienen zum ersten Mal. Danach sind sie Teil unserer großen Messdienerschaft (zurzeit 69 Messdiener). Jede/r entscheidet, in welcher der zwei Kirchen (oder auch in beiden) er/sie dienen möchte und wird dort in die jeweiligen Messdienerpläne, welche von uns per E-Mail verschickt werden, eingeteilt. Wünsche, mit wem man dienen möchte und wann nicht gedient werden kann, nehmen wir entgegen. Zu Beginn werden unsere Neuen öfter eingeteilt (alle 2-3 Wochen, als Training). Später nur noch ca. 1x im Monat (je nach Kirche).

Des Weiteren planen wir 1-2x im Jahr **Aktionen für die Messdiener** unserer Pfarrei. Wir gehen z.B. ins Schwimmbad, in den Kletterwald oder in den Zoo. Wir haben auch schon unseren Bischof in Münster besucht, einen Messdienertag und ein Messdienerfest gefeiert. Vor allem bei diesen Aktionen lernen sich die

Messdiener unserer und ggf. sogar auch aus anderen Pfarreien (z.B. St. Josef) kennen.

Hin und wieder nehmen wir auch an **Aktionen des Offis** (Bischöflich Münstersches Offizialat), wie dem großen Messdienertag in Vechta oder kleinen Wallfahrten z.B. nach Paderborn, teil. Der Höhepunkt ist aber immer die (inter)nationale Romwallfahrt alle 4 Jahre (für unsere Messdiener ab 14 Jahren).

Zu guter Letzt können auch alle MessdienerInnen unserer Pfarrei unsere **Messdiener-Shirts** (T-Shirts/Hoodies) erhalten, welche mit unserem Messdienerlogo (s.o.) und dem eigenen Namen bedruckt werden.

Falls nun jemand neugierig geworden ist und MessdienerIn in unserer Pfarrei werden möchte, melde er/sie sich bitte bei uns unter: [messdiener@st-marien-ol.de](mailto:messdiener@st-marien-ol.de) oder bei Heike: 0441-9263865 und wir halten dich auf dem Laufenden.

Auch wenn noch Zweifel bestehen sollten und man noch nicht sicher ist: Melde dich auch auf jeden Fall bei uns. Du kannst erst einmal mitmachen und jederzeit (auch mittendrin!) aussteigen.

Bei Fragen, zögert nicht, uns zu kontaktieren!

Wir freuen uns auf jeden, der Lust hat, mitzumachen! 😊

Das Messdienerleiter-Team  
Kim, Leon, Benedikt, Jela, Juliyan, Joris mit Andreas und Heike

## Schule in Coronazeiten



Im vergangenen Jahr mussten wir alle die Auswirkungen der Corona-Pandemie in ganz unterschiedlichen Situationen erfahren. Auch in der Schule hat die Pandemie weitreichende Folgen.

So mussten wir im Frühjahr diesen Jahres eine lange Zeit den Schulbetrieb auf einen Zwei-Schicht-Betrieb umstellen. Das bedeutete, dass viele Kinder sich bis zu den Sommerferien gar nicht mehr sehen konnten, da Freunde in einer anderen Gruppe waren. Vor allem für die 4. Klassen war dies sehr schmerzlich, da alle Kinder nach den Ferien auf eine andere Schule gehen mussten. Große Treffen in der Schulgemeinschaft waren nicht erlaubt und größere Veranstaltungen mussten abgesagt werden.

Somit war auch eine große Abschiedsfeier wie in den letzten Jahren nicht möglich. Dennoch war es uns wichtig, alle Kinder nicht ohne Gottes Segen aus der Schule zu entlassen und eine Verabschiedung von der Schulgemeinschaft zu ermöglichen. Somit musste eine andere Form gefunden werden:

In zwei Gottesdiensten unter freiem Himmel konnten wir thematisch an die Einschulung vor 4 Jahren anknüpfen und alle „unter Gottes Regenbogen“ stellen. Dank Pfarrer Kröger wurden alle Kinder in diesen Gottesdiensten für ihren neuen Lebensabschnitt



gesegnet.

Leider konnte die Schulgemeinschaft an diesen Gottesdiensten nicht persönlich teilnehmen. Anstelle dessen hatten alle im Vorfeld ihre Hand auf ein großes Tuch gedruckt und damit einen großen Regenbogen gestaltet. Somit konnten alle unseren 4. Klassen-Kindern noch einmal zuwinken.

Auch die Einschulung musste in diesem Jahr anders – kleiner – gestaltet werden: Wir konnten 2 Gottesdienste für unsere SchulanfängerInnen feiern und sie anschließend in unserem Haus begrüßen. Dort wurden sie von größeren Geschwisterkindern empfangen, die ihnen ein Bilderbuchkino vorführten. Und auch bei dieser Feier war wieder der „Hände-Regenbogen“ sichtbar, mit dem alle Kinder unsere neuen Schülerinnen und Schüler begrüßen konnten.

Anstelle von einer großen Familie wurden die Kinder nur von ihren Eltern begleitet. Trotz dieser „Einschnitte“ war auch diese Feier für alle ein tolles und sehr persönliches Erlebnis.



## STERN SINGEN - ABER SICHER!



# Sternsingen

ist geplant am Sonntag  
10. Januar 2021

Wenn Sie von unseren „SternsängerInnen“ besucht werden möchten, **melden Sie sich bitte für 2021 NEU im Pfarrbüro an**. Wir stellen **NEUE LISTEN** zusammen und werden Sie mit einer Gruppe besuchen.

Die Sternsinger möchten auch in Corona-Zeiten den Segen bringen! Geplant ist, dass sie diesmal unterwegs sind mit Mund-Nase-Bedeckung, einer Sternlänge Abstand und unter Beachtung der aktuellen Corona-Schutzverordnungen, ganz gemäß der Leitlinie: **Sternsingen – aber sicher!** Mit dem Zeichen „20\*C+M+B+21“ bringen die SternsingerInnen den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen, sammeln kontaktlos für benachteiligte Kinder und werden damit selbst zum Segen.

„Segen bringen, Segen sein. Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“ heißt das Leitwort 2021. Mit ihrem Motto machen die SternsingerInnen darauf aufmerksam, wie wichtig es für Kinder ist, in einem intakten Umfeld aufzuwachsen, das ihnen Halt gibt. Zahlreiche Kinder in der Ukraine wachsen ohne Va-

ter, Mutter oder beide Elternteile auf, weil diese im Ausland arbeiten. Studien zeigen, dass die längere Abwesenheit der Eltern den Kindern emotional und sozial schadet. Sie fühlen sich verlassen und vernachlässigt, haben häufig Probleme in der Schule.

Gemeinsam mit ihren Begleitenden bereiten sich die SternsingerInnen auf ihre Aufgabe vor. Dafür gibt es mehrere Corona-konforme Treffen -> siehe Anmeldung (soweit es die aktuelle Gesundheitslage erlaubt). Sie kennen die Nöte und Probleme von Kindern rund um den Globus und sorgen mit ihrem Einsatz für die Linderung von Not in zahlreichen Projektorten. Alle wissen, wie sie sich in Corona-Zeiten an den Haustüren verhalten müssen. Die Gruppen werden von Erwachsenen begleitet, die auf die Einhaltung der Hygieneregeln und Schutzmaßnahmen achten.

## STERNSINGEN - ABER SICHER!

Um besucht zu werden, kann sich jede/r aus der Gemeinde St. Marien anmelden -> siehe Anmeldung.

**Achtung:** Aufgrund der Corona-Lage werden wir **nicht die ALTEN LISTEN der Vorjahre** benutzen.

**Melden Sie sich bitte ganz neu an!**

**DANKE!**

Achten Sie bitte auch auf Nachrichten in den Kirchlichen Nachrichten (KN) oder auf unserer Homepage. **Falls sich die Corona-Lage verschärft, müssen wir die Aktion evtl. ausfallen lassen.**

Eingeladen **aktiv mitzumachen** sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Es gibt **vier (4) Vorbereitungsstermine**, bei denen

wir auch bereits Bekleidung vor Ort haben. Dort erfahrt Ihr alles Wichtige über das Sternsingen:

am **Mo., 07.12.** von 16.30-18.00 Uhr in **St. Marien**,  
am **Di., 08.12.** von 16.30-18.00 Uhr in **St. Marien**,  
am **Mi., 09.12.** von 16.30-18.00 Uhr in **St. Marien**  
oder am **Do., 10.12.** von 16.30-18.00 Uhr in **St. Marien**.  
**Treffpunkt ist die Begegnungsstätte oder die Kirche!**  
**Wir achten auf alle Hygiene-Regeln -> AHA Plus L!**

Sucht Euch den Termin aus, an dem Ihr am besten Zeit habt.

Sorgt bei der **Gruppenbildung** am besten dafür, dass Ihr nur mit anderen unterwegs seid, mit denen Ihr auch sonst täglich zu tun habt oder schaut, dass Ihr pro Gruppe aus maximal zwei (2) Haushalten kommt. Vielleicht haben wir diesmal dann viele Gruppen dabei, die zu dritt unterwegs sind. Das ist dann in Ordnung – die FahrerInnen können ja evtl. die Stern-

trägerInnen-Rolle übernehmen.

Vielleicht kann von Euren **Eltern** eine/r am 10.01.2021 für **Eure Gruppe Mittagessen kochen** oder **Euch mit dem Auto herumfahren**.

**Mehr Infos** (für alle, die mitmachen) gibt es dann **in einem Brief**. Das gilt auch, wenn es wegen Corona Neues gibt! (HaPe)

**Alfred Schrobback GmbH** | **Fenster in Holz  
und Kunststoff  
Türen • Treppen**  
**Bautischlerei**

**Donnerschweer Str. 234 26123 Oldenburg**  
**Telefon 0441 / 3 13 83 Telefax 0441 / 3 30 38**  
**E-Mail: Alfred.Schrobback-GmbH@t-online.de**

## STERNSINGEN - ABER SICHER!

### Anmeldung für die Aktion Sternsingen ´21:

Ich möchte von den Sternsängern am  
Sonntag, 10.1.2021 besucht werden:

Ich wohne im Bereich der:

- St. Bonifatius-Kirche
- St. Christophorus-Kirche
- St. Marien-Kirche

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Tel: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ich mache mit bei der Sternsingeraktion  
am Sonntag, 10.1.2021 in

- St. Bonifatius
- St. Christophorus
- St. Marien

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Tel: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

**Ich bringe mit** (z.B. FreundIn, Verkleidungssachen, Stern,...):  
\_\_\_\_\_

Mein Vater/meine Mutter kann:

uns fahren

für unsere Gruppe Essen kochen

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Als Erziehungsberechtigte sind wir einverstanden, dass unser Kind -nach Maßgabe  
der Corona-Sicherheitsstandards- am Sternsingen

2021 teilnimmt: \_\_\_\_\_

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

## Angebote für Kinder und ihre Familien

### Speziell für unsere Kommunionkinder

Als nächstes sind mehrere **Familienmessen geplant am Sa., 05. und So., 06.12.** Ob sie stattfinden können, hängt von der allgemeinen Pandemieentwicklung ab.

Ähnliches gilt für die **Aussendungsmessen der SternsingerInnen am 10. Januar** oder weitere Familienmessen im Februar und März.

Unsicher ist auch, ob wir Anfang Februar noch einmal **geteilte Familientreffen** anbieten können.

Wir hoffen sehr, dass wir im Februar wieder festliche Bekleidung zu kleinen Preisen anbieten können.

Wir laden schon jetzt ein, sich bei der **„Kleiderbörse zur Erstkommunion“ am Sonntag, 7. Feb. 2021 von 15.00-16.00 Uhr** in der Begegnungsstätte St. Marien (Friesenstraße) umzusehen.

**Achtung liebe Anbieter:** Wer Kommunionkleidung aus den Vorjahren hat, kann diese hier gut weitergeben.

**Hinweis:** Wir stellen nur die Räume zur Verfügung. Für Kleidung/Waren, Kaufabwicklung etc. übernehmen wir keine Verantwortung oder Haftung.

Außerdem freuen wir uns, wenn viele **Erstkommunionkinder und ihre Familien beim Sternsingen mitmachen** (siehe Seite 33-35).

Insgesamt laden wir ein zur **Mitfeier der Weihnachtsmessen** – sofern wir feiern

dürfen - z.B. am 24.12. um 17.30 Uhr gibt's in der St.-Christophorus-Kirche und in der St.-Marien-Kirche eine **Feier mit einem Krippenspiel-Film!** Vorher gibt's Krippenfeiern um 15.00 u. 16.00 Uhr in St. Marien und St. Christophorus. Auch später am Abend kann man um 22.00 Uhr in St. Marien eine Christmesse mitfeiern.

**Für alle Gottesdienste am Hl. Abend gilt: Bitte dafür im Pfarrbüro anmelden!**

(-> siehe Seite 14)

Und dann laden wir noch ein zu zwei Mitmachaktionen.

### „Adventslaterne“



Zu jedem Adventssonntag gibt es ein Bild zum Ausmalen und Geschichten, die etwas mit Maria, dem Engel, Josef und dem Esel zu tun haben. Die vier Bilder kann man in eine selbst zu bastelnde Laterne einkleben, so dass man am Ende eine komplette Adventslaterne für zuhause hat, in die man dann auch ein Licht stellen kann.

Alle Materialien dafür stehen ab freitags in den Kirchen St. Marien und St. Christophorus zur Verfügung. Sie können dann dort bearbeitet oder mit nach Hause genommen werden. Zu dieser Aktion laden ein: Andreas Maier, Uwe Nachtwey und Heinz-Peter Hahn, die an einzelnen Tagen auch in den Kirchen anwesend sein werden, um die jeweilige Geschichte zu erzählen und vielleicht darüber zu reden oder beim Basteln zu helfen... (HaPe)

### „Wunschbaum“



Nummern. Zu jeder Nummer gibt es im Pfarrbüro den Namen einer Person aus der Gemeinde, der ein Brief oder Weihnachtswunschkärtchen geschickt werden soll. Wer sich einen „Namen“ geben lässt, kann ganz frei überlegen, welches Briefpapier, welcher Umschlag es sein soll und was er/sie schreiben will. Schön wäre es, wenn auf dem Umschlag die Adresse des Absenders draufstehen könnte. Den verschlossenen Umschlag bitte dann zum Pfarrbüro bringen, dort wird die Adresse ergänzt. Dann wird der Brief schnell verschickt bzw. zugestellt. Bestimmt bringt er eine kleine Weihnachtsfreude. Vielleicht gibt's auch eine Antwort des Empfängers oder es entsteht ein kleiner Briefwechsel.

Man kann den Wunschbaum auch nutzen, um kleine Briefchen daran zu hängen, in denen man notiert, was man sich gerade besonders wünscht. Hier und da wollen wir versuchen, diese Wünsche mit ins Gebet der Gemeinde zu nehmen. Auch dazu laden herzlich ein: Andreas Maier, Uwe Nachtwey und Heinz-Peter Hahn

Übrigens: Auch der Arbeitskreis Senioren-Pastoral plant eine Brief-Welle mit Weihnachtsgrüßen an zahlreiche Menschen in unserer Gemeinde. Tolle Idee! (HaPe)

Ebenfalls in den Kirchen St. Marien und St. Christophorus stellen wir „Wunschbäume“ auf. Dort hängen Zettel mit

# FANTASTISCH HÖREN. MIT RIEDEL.

# RH

Wir sind Ihr Spezialist für **unauffälliges Hören**: Ob Hörgeräte zum Nulltarif oder innovative High-End-Geräte – wir finden, was zu Ihnen passt. Bei einem persönlichen Beratungsgespräch nehmen wir uns Zeit für Sie und Ihre Bedürfnisse.

Besuchen Sie uns in unserer neuen Filiale in Oldenburg – Ihren Ohren zuliebe!



Abbildung zeigt  
kleines unauffälliges  
Im-Ohr-Hörgerät.

**Kostenloser  
Hörtest:  
jetzt Termin  
vereinbaren!**

Alexanderstr. 137/139 | 26121 Oldenburg  
Telefon (04 41) 36 15 93 59  
oldenburg@riedel-hoeren.de  
[www.riedel-hoeren.de](http://www.riedel-hoeren.de)



**RIEDEL HÖREN**



Ihr Recht in  
guten Händen.



# SÜRKEN & DRAB

RECHTSANWALTSKANZLEI

BERND SÜRKEN & HUBERTUS DRAB

Fachanwalt für Arbeitsrecht  
sowie weitere zivilrechtliche Schwerpunkte

Theaterwall 41 · 26122 Oldenburg  
Tel. (0441) 12 126 · Fax (0441) 27 714  
[www.suerken-drab.de](http://www.suerken-drab.de)  
[info@suerken-drab.de](mailto:info@suerken-drab.de)

Hausarztpraxis  
im Lambertihaus

Dr. med. Maria Bösenberg

Fachärztin für Allgemeinmedizin · Palliativmedizin

Dr. med. Christina Abt

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Prof. Dr. med. Michael Freitag

Facharzt für Allgemeinmedizin - angestellter Arzt

[www.hausaerzte-ol.de](http://www.hausaerzte-ol.de)  
Tel. 88 25 20

Lambertstraße 3  
26121 Oldenburg

# Betreuung und Pflege mit Herz

Ambulante Pflege | Tagespflege | Wohnen | Alten- und Pflegeheime

- **Ambulante Pflege Haushaltshilfen**  
Peterstr. 6 · 26121 Oldenburg · Tel. 0441 350715-50
- **Tagespflege „An den Wallanlagen“**  
Peterstr. 6 · 26121 Oldenburg · Tel. 0441 350715-30
- **Alten- und Pflegeheim St. Josef**  
Kolpingstr. 15 · 26133 Oldenburg · Tel. 0441 94403-0
- **Alten- und Pflegeheim Marienhort**  
Bodenburgallee 40 · 26131 Oldenburg · Tel. 0441 95597-0
- **Altengerechte Wohnungen**  
Bauordenstraße / Von-Ketteler-Straße  
26133 Oldenburg · Tel. 0441 350715-13

*...da fühlt sich mich  
sicher und geborgen!*



**Caritas  
Oldenburg**

[www.caritas-ol.de](http://www.caritas-ol.de)

